

Mitteilung des Senats

vom 25. April 1911.

Inhaltsverzeichnis.

1. Ausführungsgesetz zum Reichszuwachststeuergesetz	S. 359.
2. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1911	„ 359.

1. Ausführungsgesetz zum Reichszuwachststeuergesetz.

Nach dem Zuwachststeuergesetze steht dem Steuerpflichtigen gegen den Steuerbescheid des Zuwachststeueramtes neben der Beschwerde an die Oberbehörde und der weiteren Beschwerde an die Landeszentralbehörde der Rechtsweg offen. Die Entscheidung darüber, ob durch die Erhebung der Beschwerde der Rechtsweg ausgeschlossen oder ob der Rechtsweg erst nach Erledigung des Beschwerdeverfahrens zulässig sein solle, hat das Reichsgesetz landesrechtlicher Regelung überlassen (vergl. § 44 Abs. 2 des Zuwachststeuergesetzes). Dem Steuerpflichtigen, der gegen den Steuerbescheid den Weg der Beschwerde beschreitet, den Rechtsweg zu verschließen, liegt für Bremen kein Anlaß vor. Dagegen ist in den bremischen Steuergesetzen die Beschreitung des Rechtsweges durchweg davon abhängig gemacht, daß der Steuerpflichtige zunächst den Beschwerde- (Reklamations-)weg verfolgt hat. Dieselbe Bestimmung auch für die Zuwachststeuer zu treffen, empfiehlt sich um so mehr, als nur auf diese Weise unrichtige Steuerbescheide im Verwaltungswege berichtigt und unnötige Prozesse vermieden werden können.

Der Senat ersucht daher die Bürgerschaft um ihre Zustimmung zum Erlaß des im Entwurfe anliegenden Gesetzes.

Ausführungsgesetz zum Reichszuwachststeuergesetz.

Anlage.

Vom

Der Senat verordnet im Einverständnis mit der Bürgerschaft zur Ausführung der §§ 44 und 46 des Reichszuwachststeuergesetzes vom 14. Februar 1911:

Der Rechtsweg gegen den Zuwachststeuerbescheid ist erst nach Erledigung des Beschwerdeverfahrens zulässig.

Die Klage muß binnen einer Frist von einem Monat erhoben werden; die Frist beginnt mit der Zustellung des auf die weitere Beschwerde ergangenen Bescheides.

Beschlossen Bremen, in der Versammlung des Senats am . und bekannt gemacht am

2. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1911.

Die Deputation für den Schlachthof hat mit dem anliegenden Bericht das Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1911 übergeben, das der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung mitteilt.

Anlage.

Bericht.

Die unterzeichnete Deputation überreicht das Budget des Schlachthofes für das Jahr 1911, das sich in Einnahmen und Ausgaben mit 543 000 M ausgleicht.

A. Einnahmen.

Nach den Erfahrungen im Vorjahre sind bei einigen Positionen höhere Beträge eingesetzt worden, da eine Zunahme der Schlachtungen zu erwarten ist.

B. Ausgaben.

Die Ausgaben des Schlachthofes sind durch die Verzinsung der Neubauten zc. bedeutend gestiegen. Ein Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben ist trotzdem möglich gewesen, weil, wie erwähnt, größere Beträge für Gebühreneinnahmen eingestellt werden konnten.

Titel Ia. Gehalte. Bei den unter 11, 13, 15, 18, 20, 25, 28, 29, 37, 41 und 42 aufgeführten Beamten treten im Laufe des Jahres die ihnen zustehenden Alterszulagen ein. Die Summe der Alterszulagen beträgt 1113,34 M.

Die Zunahme der Schlachtungen, die in Verdachtsfällen häufig notwendig werdenden eingehenderen Untersuchungen der Schlachttiere, unerwartete Ausbrüche von Seuchen, längere Abwesenheit der Tierärzte anlässlich militärischer Übungen zc. machen es notwendig, die für Vertretung und Aushilfe vorgesehene Summe um 2000 M zu erhöhen.

Der Nachtwächter Bärenklau ist vom 1. Januar 1911 an wegen eines Augenleidens auf Jahrgeld gesetzt.

Titel III. Zinsen. Wegen Fertigstellung der vergrößerten Schweineschlachthalle sind an Zinsen 8000 M mehr zu entrichten.

Titel VI. Bauliche Unterhaltung. Die Eisenkonstruktionen in den Kaldaunenwäschern und Schlachthallen, die durch die ständige feuchte Luft in diesen Räumlichkeiten sehr dem Rosten ausgesetzt sind, bedürfen dringend einer gründlichen Reinigung und eines guten Ölfarbenanstriches, weshalb dieser Titel um 4000 M erhöht worden ist.

Titel VII. Betriebskosten.

10. Infolge Gebrauches von Metallfadenlampen und ermäßigten Preises für Elektrizität konnten 3000 M weniger eingesetzt werden.

12. Infolge billigeren Abschlusses in Kohlen sind 1000 M weniger nötig.

18. Die unter VI. bereits erwähnten Einflüsse haben auch auf sämtliche Rohrleitungen in den Kaldaunenwäschern nachteilig eingewirkt. Eine teilweise Erneuerung derselben ist dringend notwendig, weshalb für dieses Jahr 1500 M mehr erforderlich werden.

Titel VIII. Steuern. Durch Fertigstellung der Schweineschlachthalle sind die Steuern um 1500 M höher geworden.

Auf Grund vorstehender Ausführungen beantragt die Deputation:

Das vorgelegte Budget und wie früher die Übertragbarkeit der Ausgabepositionen Ib bis dII, VII und IX bis XI zu genehmigen.

Die Deputation für den Schlachthof.

(gez.) **Meier.** (gez.) **Richard A. Will.**

Unteranlage.

Budget für 1911.
A. Einnahmen.

Nr.	Gebühren	Einheits-	Betriebsjahr 1909				Einheits-	Betriebsjahr 1911			
		sätze	Wirklich				sätze	Voranschläge			
		M	Anzahl	M	Pf		M	Anzahl	M	Pf	
I a. Schlachtgebühren.											
1	Rinder	4,—	18 009	72 036	—		4,—	19 000	76 000	—	
2	Pferde	3,—	2 421	7 263	—		3,—	2 400	7 200	—	
3	Schweine	2,—	94 619	189 238	—		2,—	100 000	200 000	—	
4	Saugfüllen und Esel ..	1,—	30	30	—		1,—	100	100	—	
5	Kälber	1,25	20 661	25 826	25		1,25	19 500	24 375	—	
6	Schafe	0,75	16 407	12 305	25		0,75	16 500	12 375	—	
7	Ziegen	0,25	102	25 50	—		0,25	100	25	—	
1/7	Zusammen		152 249	306 724	—			157 600	320 075	—	
I b. Auftriebgebühren.											
1	Rinder	1,—	25 019	25 019	—		1,—	25 000	25 000	—	
2	Pferde	0,50	2 425	1 212	50		0,50	2 400	1 200	—	
3	Schweine	0,50	98 269	49 134	50		0,50	105 000	52 500	—	
4	Saugfüllen und Esel ..	0,20	30	6	—		0,20	100	20	—	
5	Kälber	0,50	21 113	10 556	50		0,50	20 500	10 250	—	
6	Schafe	0,10	17 430	1 743	—		0,10	17 500	1 750	—	
7	Ziegen	0,05	102	5 10	—		0,05	100	5	—	
1/7	Zusammen		164 388	87 676	60			170 600	90 725	—	
I c. Wägegebühren. Lebendgewicht.											
1	Rinder und Pferde ...	0,40	5 198	2 079	20		0,40	5 500	2 200	—	
2	Schweine, Saugfüllen u. Esel	0,20	18 851	3 770	20		0,20	19 000	3 800	—	
3	Kälber, Schafe u. Ziegen	0,10	8 856	885	60		0,10	8 500	850	—	
1/3	Zusammen		32 905	6 735	—			33 000	6 850	—	
I d. Wägegebühren. Schlachtgewicht.											
1	Rinder und Pferde ...	0,40	17 962	7 184	80		0,40	18 100	7 240	—	
2	Schweine, Saugfüllen u. Esel	0,20	91 916	18 383	20		0,20	92 500	18 500	—	
3	Kälber, Schafe, Ziegen u. Fleischstücke	0,10	40 174	4 017	40		0,10	38 100	3 810	—	
4	Talg und Häute	0,10	4 307	430	70		0,10	5 000	500	—	
1/4	Zusammen		154 359	30 016	10			153 700	30 050	—	
I e. Beschaugebühren.											
			kg					kg			
1	Fleisch aller Sorten ..	2½ S	39 020½	1 006	44		2½ S	—	1 000	—	
I f. Freibank-Gebühren											
				7 660	95				7 500	—	

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1909		Betriebsjahr 1911	
		Wirtlich		Voranschläge	
		M	Pf.	M	Pf.
II. Mieten und Pachten.					
1	Restauration	4 800	—	5 000	—
2	Falg- und Fellsammern	1 125	—	1 075	—
3	Geräteschränke	804	—	800	—
4	Ländereien und Lagerplätze	13 806	—	13 758	46
5	Blutabfälle einschl. Dampflieferung usw.	5 325	—	5 400	—
6	Kontore und Geschäftsräume	8 040	—	7 265	—
7	Darmschleimerei	1 850	—	1 850	—
8	Dienstwohnungen	1 939	90	1 702	—
9	Pferdeställe	1 128	—	1 100	—
10	Vergütung für Heizung	518	46	1 349	54
		39 336	36	39 300	—
	III. Dünger	2 826	50	3 000	—
	IV. Viehfutter	37 658	95	37 500	—
	V. Vermischtes	6 717	66	7 000	—
		47 203	11	47 500	—
Wiederholung.					
1/7	Ia Schlachtgebühren	306 724	—	320 075	—
1/7	Ib Auftriebgebühren	87 676	60	90 725	—
1/3	Ic Wägegebühren (Lebendgewicht)	6 735	—	6 850	—
1/4	Id " (Schlachtgewicht)	30 016	10	30 050	—
1/1	Ie Beschauggebühren	1 006	44	1 000	—
	If Freibantgebühren	7 660	95	7 500	—
	I. Gebühren	439 819	09	456 200	—
	II. Mieten und Pachten	39 336	36	39 300	—
	III. Dünger	2 826	50	3 000	—
	IV. Viehfutter	37 658	95	37 500	—
	V. Vermischtes	6 717	66	7 000	—
		526 358	56	543 000	—
B. Ausgaben.					
I. Verwaltungskosten.					
Ia. Gehalte.					
Die Daten beziehen sich auf den Tag, von welchem an die Alterszulagen berechnet werden.					
1	Direktor Elsäffer*), 94. April, M 5000—7000, 4. 500	6 500	—	6 500	—
2	I. Tierarzt Siebke, 06. Nov., M 3900—5800, 5. 380	4 058	33	4 280	—
3	II. Tierarzt Dr. Delfers, 09. Sept., M 3300—5100, 5. 360	3 300	—	3 300	—
4	III. Tierarzt Siebel**), 09. April, M 2700—4200, 5. 300	2 700	—	2 700	—
5	IV. Tierarzt Dr. Haag, 09. Sept., M 2700—4200, 5. 300	2 700	—	2 700	—
6	V. Tierarzt Dr. Schuh, 10. Sept., M 2700—4200, 5. 300	—	—	2 700	—
	Übertrag			22 180	—

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1909		Betriebsjahr 1911	
		Wirklich		Voranschläge	
		M	Ps.	M	Ps.
	Übertrag			22 180	—
7	Vertretung und Aushilfe	3 900	33	6 000	—
8	Kassierer Messerer, 89. Febr., M 2400—4200, 5. 360	4 200	—	4 200	—
9	Inspektor Rosenberg*), 82., M 2500—4000, 5. 300	4 000	—	4 000	—
10	Kanzlist Kengstorf, 00. April, M 1900—3400, 5. 300	2 775	—	2 800	—
11	Kanzleigehilfe Theinert, 99. April, M 1700—2650, 5. 190	2 270	—	2 460	—
12	Technischer Beirat	600	—	600	—
13	Obermaschinist Heiden, 96. März 4., M 2000—3000, 5. 200	2 800	—	3 000	—
14	I. Maschinist Kleymann, 98. April, M 1800—2400, 5. 120	2 160	—	2 280	—
15	II. Maschinist Wessels, 02. Mai, M 1600—2200, 5. 120	1 840	—	1 950	—
16	Hilfsmaschinist Bloß, 09. Juli M 1600—2200, 5. 120	1 200	—	1 600	—
17	Heizer Waltemate, 03. April }	1 460	—	1 460	—
18	" Spörck, 08. Dezbr. } 1300—1700, 5. 80	1 300	—	1 326	67
19	" Schlichte, 09. Juli 16. }	922	58	1 300	—
20	Aufsichtsbeamter f. d. Schlachtungen Bering, 96. Juli 15., M 1800—2500, 5. 140	2 360	—	2 453	33
21	Aufseher Logemann, 82. }	2 100	—	2 300	—
22	" Döpke*), 82. } 140 { einschl. 200 M als Ent-	2 100	—	2 100	—
23	" Bock, 88. Okt. } 5. 140 { schädigung f. e. entzogene	2 100	—	2 100	—
24	" Kleimann, 95. Juli } 2100—2100, 5. 140 { Dienstwohnung.	1 960	—	2 100	—
25	" Tietjen, 96. April }	1 960	—	2 100	—
26	" Staats, 97. Dez. } 1400—2100, 5. 140	1 866	67	1 960	—
27	" Schröder, 98. Juni }	1 820	—	1 960	—
28	" Twelfsiek, 99. Dez. }	1 820	—	1 866	67
29	Plazaufseher Michaelis*), 96. April, M 1400 bis 1800, 5. 80	1 720	—	1 800	—
30	Hilfsaufseher Hundertmark, 92. April }	1 750	—	1 750	—
31	" Rippe, 00. Nov. 15. }	1 536	67	1 590	—
32	" Lankenau, 00. Nov. 15. }	1 536	67	1 590	—
33	" Müller, 00. Dez. 5. }	1 530	—	1 590	—
34	" Böhling, 04. Juni 16. } 1350—1750 } 5. 80	1 430	—	1 510	—
35	" Meyer, 07. Janr. }	1 370	—	1 430	—
36	" Sievers, 07. Juni }	1 350	—	1 430	—
37	" Römermann, 08. Dez. }	1 350	—	1 376	67
38	" Timme, 09. Juni }	1 125	—	1 350	—
39	Nachtwächter Müller, 09. Juni, M 1200—1450, 5. 50	1 000	—	1 200	—
40	" N. N.	—	—	1 200	—
41	Schreiber Twachtman, geb. 91., ang. 08. April	800	—	1 000	—
42	" und Bote Dehlschlager, geb. 93., ang. 07. Okt.	500	—	700	—
43	Vergütung für Aufsicht im Kühlhause	600	—	600	—
44	Ruhegehaltsempfänger: Direktor Schneemann . . .	5 180	—	5 180	—
45	Jahrgeldsempfänger: Nachtwächter Bärenklau . . .	—	—	405	—
46	Witwen- u. Waisengeld: Wwe. Schmidt und Kinder	132	—	264	—
	Die mit *) versehenen haben Dienstwohnung gegen 10 % Gehalts- abzug von ihrem Gehalte. Die mit **) versehenen haben möblierte Wohnung, Licht und Feuerung gegen 5 % Gehaltsabzug.	—	—	100 062	34

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1909		Betriebsjahr 1911	
		Wirklich M	Pf.	Boranschläge M	Pf.
1	I a. Summe der Gehalte	90 622	56	100 062	34
2	I b. Bureaubedürfnisse	1 985	60	2 600	—
3	I c. Trichinenschau	49 046	—	51 000	—
4	I d. Heizung und Reinigung	4 127	08	4 400	—
	I. Verwaltungskosten	145 781	24	158 062	34
5	II. Feuerversicherung	1 375	51	2 000	—
6	III. Zinsen.				
	Aufwendungen des Fonds für außerordentliche Ausgaben, einschl. der Bauzinsen ... M 4 013 298,59				
	Aufwendungen im Rechnungs- jahre 1910, einschl. " 254 218,94				
	M 4 267 517,53				
	Ab Amortiz. bis 31./3. 1911 " 937 517,53				
	M 3 330 000,— zu 4 1/2 % M 149 850,—				
	Zinsen für das Areal " 150 000,— " 4 1/2 % " 6 750,—				
	M 156 600,—				
	Ab vom Staat zu vergütende Zinsen für à conto Zahlungen " 4 600,—	135 844	72	152 000	—
	IV. Amortisation.				
7	Für Baulichkeiten:				
	Wert M 3 000 000 1 % M 30 000				
	f. d. neue Maschine:				
	Wert M 200 000 10 % " 20 000	50 159	40	50 000	—
8	V. Beschaffung und Unterhaltung von Inventar ..	10 286	27	12 000	—
	VI. Bauliche Unterhaltung.				
9	Allgemeine Unterhaltung, einschließlich Maler- und Erdarbeiten, sowie Verbesserungen	19 572	36	22 000	—
9a	Schlosserarbeiten			2 000	—
	VII. Betriebskosten.				
10	Gas- und elektrische Beleuchtung, Bedienung und Unterhaltung	13 002	11	9 300	—
11	Wasser	798	80	1 000	—
12	Kohlen	30 757	30	32 000	—
13	Kohlensäure	697	—	750	—
14	Salz	1 744	20	2 000	—
15	Maschinenöl, Packungen etc.	2 087	06	2 300	—
16	Diverses	1 840	25	2 450	—
17	Ergänzung von Maschinenteilen, Reparaturen, Werkzeuge, Materialien	4 798	68	4 200	—
18	Unterhaltung der Dampf-, Gas-, Wasser- und Elektrizitätsleitungen, einschl. Mauer-, Maler- und Pflasterarbeiten	9 355	61	10 000	—
		65 081	01	64 000	—
	VIII. Steuern.				
19	Gebäudesteuer, Erleuchtungs-, Wasser-, Kanal- und Pflasterungssteuer	9 315	36	11 000	—

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1909		Betriebsjahr 1911	
		Wirklich		Voranschläge	
		M.	Pf.	M.	Pf.
20	IX. Stren und Viehfutter	24 261	58	24 000	—
21	X. Hilfslohn	26 037	92	30 000	—
22	XI. Vermischtes. Dienstkleidung M 1200, Unfall- versicherung M 1200, Invalidenversicherung M 675, Ortskrankenkasse M 350, Ruhe-lohn- beitrag M 1900, Anschlußgleis M 860, Fernsprecher M 494, Repräsentationskosten M 300, Betäubung von Großvieh M 1000, Laboratorium M 500, Verschiedenes M 4958,66	15 497	20	13 437	66
23	XII. Projektierung von Neubauten	594	39	2 500	—
	Wiederholung.				
1	I a. Gehalte	90 622	56	100 062	34
2	I b. Bureaubedürfnisse	1 985	60	2 600	—
3	I c. Trichinenschau	49 046	—	51 000	—
4	I d. Heizung und Reinigung	4 127	08	4 400	—
	I. Verwaltungskosten	145 781	24	158 062	34
	II. Feuerversicherung	1 375	51	2 000	—
	III. Zinsen	135 844	72	152 000	—
	IV. Amortisation	50 159	40	50 000	—
	V. Inventar	10 286	27	12 000	—
	VI. Bauliche Unterhaltung	19 572	36	24 000	—
	VII. Betriebskosten	65 081	01	64 000	—
	VIII. Steuern	9 315	36	11 000	—
	IX. Stren und Viehfutter	24 261	58	24 000	—
	X. Hilfslohn	26 037	92	30 000	—
	XI. Vermischtes	15 497	20	13 437	66
	XII. Projektierung von Neubauten	594	39	2 500	—
		503 806	96	543 000	—

